

 <p>GDKE - Landesmuseum Mainz / Ursula Rudischer [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Flora und Merkur (Frühling und Sommer ?)</p> <p>Museum: Landesmuseum Mainz Große Bleiche 49-51 55116 Mainz 06131 / 28 57-0</p> <p>Sammlung: Porzellan des 18. Jahrhunderts</p> <p>Inventarnummer: 0/1960</p>
---	---

Beschreibung

Die beiden männlichen und weiblichen Gottheiten lassen zwei Deutungen zu. Zum einen können sie ganz einfach für Frühling und Sommer gedeutet werden. Wahrscheinlicher jedoch ist die Deutung als Flora und Merkur, die für kaufmännischen Erfolg stehen. Mercurius (eingedeutscht Merkur) war ein Gott in der römischen Religion. Er wurde mit dem griechischen Hermes gleichgesetzt. Er gilt als der (Götterbote, Gott der Händler und Diebe. Flora ist in der römischen Mythologie die Göttin der Blüte, im Besonderen der Getreideblüte.

Die Kombination beider Gottheiten lässt sich leicht als Sinnbild für kaufmännischen Erfolg deuten: Merkur ist die Schutzgottheit des Kaufmanns und Flora steht für den daraus resultierenden Reichtum.

Bezeichnung unter dem Boden: blaue Radmarke, Ritzzeichen "I Z"

Grunddaten

Material/Technik: Porzellan, glasiert
Maße: H: 27,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1765-1770
	wer	Höchster Porzellanmanufaktur
	wo	Höchst (Frankfurt am Main)
Modelliert	wann	1755
	wer	Johann Gottfried Becker (1713-1807)
	wo	

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Flora (Mythologie)

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Merkur (Gott)

wo

Schlagworte

- Mythologie